Wöchentlicher Marktkommentar

PENSUM ASSET MANAGEMENT

Montag, 26. Mai 2025

Marketingmaterial

Nach einem anfänglichen Anstieg auf ein neues Rekordniveau von 1.572,34 beendete die Osloer Börse die Woche mit einem Minus von 1,0 Prozent bei 1.530,44. In den USA fielen in der vergangenen Woche alle wichtigen Aktienindizes, und einmal mehr waren die politischen Entscheidungen von Präsident Trump der Haupttreiber. Der S&P 500 sank um 2,6 %, der Technologieindex Nasdaq Composite fiel um 2,5 % und der Dow Jones Industrial Index gab ebenfalls um 2,5 % nach. Am heutigen Montag, dem 26. Mai, sind die Börsen in den USA wegen des Memorial Day geschlossen. Der STOXX Europe 600 Index fiel um 0,75 Prozent, nachdem er fünf Wochen lang zugelegt hatte, während der japanische Nikkei 225 um 1,6 Prozent und der chinesische Shanghai Composite Index um 0,6 Prozent nachgaben.

Im Mittelpunkt der Woche stand Trumps „One Big Beautiful Bill Act“ - ein Gesetzentwurf von mehr als 1.000 Seiten -, der Steuersenkungen in Höhe von 4.500 Mrd. USD und Ausgabenkürzungen in Höhe von 2.000 Mrd. USD vorsieht und viele der während seiner ersten Amtszeit beschlossenen Steuersenkungen aus dem Jahr 2017 verlängert, die ansonsten Ende des Jahres ausgelaufen wären. Der Gesetzentwurf enthält auch Hunderte von Milliarden Dollar an zusätzlichen Mitteln für das Militär und für die Grenzsicherheit, einschließlich der Fertigstellung einer Grenzmauer zu Mexiko. Die Republikaner reduzierten die Kosten, indem sie 800 Mrd. USD bei Medicaid - dem US-Gesundheitssystem für einkommensschwache Gruppen - und weitere Hunderte von Mrd. USD bei Lebensmittelverteilungsprogrammen und Steuergutschriften für saubere Energie einsparten. Der Vorschlag würde auch die Steuern auf Kapitalerträge von Universitäten und privaten Stiftungen erhöhen. Das US-Repräsentantenhaus hat den Gesetzentwurf am Dienstag mit 217 zu 215 Stimmen verabschiedet, der nun dem Senat für weitere Haushaltsverhandlungen zugeleitet wird. Nach Angaben des Wall Street Journal wird das Haushaltsdefizit durch den Gesetzentwurf in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich um 2.700 USD steigen. Die Besorgnis über die Ausweitung des US-Haushaltsdefizits führte zu einem starken Ausverkauf von Anleihen und einer enttäuschenden Auktion von 20-jährigen US-Staatsanleihen am Mittwoch.

Ein weiterer wichtiger Grund für den Rückgang der globalen Aktienmärkte war die Ankündigung von Präsident Trump vom Freitag, dass die USA ab dem 1. Juni 50% Zölle auf EU-Waren erheben würden. Am Sonntagabend, nach einem dramatischen Wochenende voller Drohungen mit gegenseitig verkrüppelnden Zöllen und einem Telefonat zwischen Präsident Trump und der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, gab Trump bekannt, dass er sich bereit erklärt hat, die geplante Einführung von 50 Prozent Zöllen auf importierte Waren aus der EU auf den 9. Juli zu verschieben.

Präsident Trumps Ankündigung vom Freitag beinhaltete auch die Androhung eines 25%-Zolls auf iPhones, falls Apple seine Produktion nicht in die USA verlegt, was die Apple-Aktie am Freitag um 3 Prozent fallen ließ. Am Freitag unterzeichnete Donald Trump außerdem eine Durchführungsverordnung, um die Entwicklung der Kernenergie zu beschleunigen und dem Energieminister die Befugnis zu erteilen, fortschrittliche Reaktorkonzepte und -projekte zu genehmigen. Das Ziel sind weniger Vorschriften, einfachere Genehmigungen und eine Lockerung der Umweltauflagen, damit sich die Atomstromproduktion in den USA in den nächsten 25 Jahren vervierfachen kann. Zu den Aktien, die am Freitag stiegen, gehörten Uranaium Energy mit einem Plus von 24 %, Centrus Energy mit einem Plus von 21 % und Energy Fiuels mit einem Plus von 19 %. Alle drei Unternehmen produzieren Uran, das für die Entwicklung der Kernenergie verwendet wird.

Aus den in der vergangenen Woche veröffentlichten Wirtschaftsdaten geht hervor, dass der Einkaufsmanagerindex (PMI) von S&P Global das Wachstum der US-Geschäftstätigkeit im Mai wieder angezogen hat. Die Aktivität im Dienstleistungssektor verbesserte sich von einem 17-Monats-Tief im April und stieg von 50,8 auf 52,3 im Mai. Der PMI für das verarbeitende Gewerbe stieg ebenfalls von 50,2 im April auf 52,3 im Mai und erreichte damit den höchsten Stand seit drei Monaten. Beide Werte waren besser als erwartet.

Der Brent-Ölpreis wird derzeit bei 65 USD/Barrel gehandelt, unterstützt durch Trumps Aufschub höherer Zölle auf Waren aus Europa, nachdem er am Freitag nach der Androhung von 50 %igen Zöllen auf 63,5 USD/Barrel gefallen war. Die Ölpreise wurden auch durch Berichte über geringe Fortschritte bei den Atomgesprächen mit dem Iran am Freitag und die Ankündigung Israels am Sonntag, 75 % des Gazastreifens einzunehmen, unterstützt.